



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 6

Landeck, den 10. Februar 1968

23. Jahrgang

Schützenkompanie Landeck gab Rechenschaft

Obmann Vizebürgermeister Josef Raggl konnte am vergangenen Sonntag, den 4. Februar bei der Generalversammlung der Landecker Schützenkompanie als Ehrengäste besonders Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Franz Neudeck, die Stadträte Ing. Auer und Wilhelm Thöni sowie die Vertreter der Stadtmusikkapelle Landeck, Robert Schrott, und des Brauchtumsvereins, Heinrich Unterhuber begrüßen.

Dadurch, daß eine solch große Anzahl von Schützen anwesend war, konnte die Versammlung pünktlich beginnen, da sie von Anbeginn beschlußfähig war.

In einem kurzen Tätigkeitsbericht zeigte Obmann Vizebürgermeister Josef Raggl die Arbeiten der Kompanie im abgelaufenen Vereinsjahr auf, zeigte mit welchen Schwierigkeiten auch ein solcher Traditionsverein zu kämpfen hat und gab dann eine kurze Vorschau auf das kommende Jahr, in dem die Fahnenweihe am 26., 27. und 28. Juli den Höhepunkt darstellen wird. Ein echtes Tiroler Fest soll es geben. Die alte Schützenfahne, die 70 Jahre ihren Zweck erfüllte, war aber in den letzten Jahren immer mehr verfallen, so daß man sich unbedingt zu einer Neuanschaffung entschließen mußte, obwohl auch die Kompanie Landeck mit finanziellen Schwierigkeiten „fertig werden mußte“. Die neue Fahne, die in einem Kloster in Vorarlberg angefertigt wird, wird sich in keiner Art und Weise verändern. Sie wird weder modernisiert noch andere Symbole aufweisen, obwohl die Schwestern des Klosters zu einer gewissen Modernisierung anrieten.

Bei den bekannten Prozessionen und bei verschiedenen anderen Ausrückungen zeigten sich die Landecker Schützen immer von einer besonders strammen Art; ein Zeichen, daß Hauptmann Erwin Schönherr sein Amt versteht und die Schützen wohl moderner, aber keineswegs zu einer Belustigung geworden ist. Die Schützen haben auch im vergangenen Jahr immer unter Beweis gestellt, daß alte ehrwürdige Tradition auch heute noch jedes Fest verschönern hilft; ja, daß sie bei vielen Veranstaltungen gebraucht werden.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Sitzung und dem Kassabericht, wobei der Kassier auf Antrag der beiden Rechnungsprüfer einstimmig entlastet wurde, wurden die fälligen Neuwahlen der Kompanieoffiziere vorgenommen.

Hier zeigte sich die Kameradschaft ganz besonders. Alle Kompanieoffiziere wurden auf Antrag eines Schützen („Wir bekommen doch keine besseren!“) einstimmig wiedergewählt.

Es sind dies: Schützenhauptmann Erwin Schönherr, Oberleutnant Rudolf Hueber, Leutnant Karl Marth, Leutnant Alois Albertini und Leutnant Hans Haslinger.

In den Ansprachen der Ehrengäste kam die stramme Führung und das Auftreten der Landecker Schützen immer wieder zum Ausdruck. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Landtagsabgeordnete Lettenbichler und Bürgermeister Anton Braun zeigten sich über die bisherigen Leistungen der Kompanie äußerst erfreut. Vizebürgermeister Neudeck und Altlandtagsvizepräsident Altvizebürgermeister Josef Rimml dankten nicht nur für die Einladung, sondern wünschten den Schützen weiterhin gute Erfolge.

Nachdem man den Preis für die neue Schützenfahne erfahren hatte — und die Summe ist nicht gering — spendete Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger sofort S 1000.— und ermunterte auch den Bürgermeister ähnlich zu verfahren. Nur aus den Einnahmen, die der Schützenkompanie recht spärlich zukommen, könnte diese kaum bezahlt werden. Dieser recht plötzlichen Aufforderung des Bezirkshauptmannes kam auch Bürgermeister Braun mit S 1000.—, Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler mit S 500.— und Altlandtagspräsident Rimml mit S 200.— sofort nach. Ein Anfang wurde damit gemacht, ein Aufbaustein für die neue Schützenfahne gelegt. Aber freilich gilt es nun noch fleißig zu sammeln, damit sich die Kompanie nicht in allzu große finanzielle Schwierigkeiten stürzen muß. Eine schwere Aufgabe steht dem Kassier Karl Weiß bevor.

In selten gesehener Einmütigkeit endete die Versammlung nach weiteren Ansprachen von Ehrengästen, darunter auch des

Eröffnung der Fisser Sesselbahn u. Schlepplifte

Am Sonntag, den 11. Februar 1968 werden die Fisser Sesselbahn und die beiden Schlepplifte (Sattelkopflift und Rastlift) durch H. H. Generalvikar Msgr. Dr. Josef Hammerl feierlich eingeweiht. Bekanntlich sind diese Lifte — wie wir schon berichtet haben — seit einiger Zeit in Betrieb.

Das Programm der Einweihung:

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Fiß; 10.30 Uhr Empfang der Festgäste bei der Talstation des Sesselliftes.

Begrüßung durch Bürgermeister Emmerich Pale. Einweihung der Sesselbahn und der Skilifte. Ansprache und Eröffnung der Bahn und Lifte durch Landesrat Kommerzialrat Robert Lackner.

Bezirksschützenmajors Hauptmann Emmerich Steinwenders, der sich nicht nur für eine stramme Ausrichtung der Kompanie einsetzte, sondern sich für ein Vergleichsschießen zwischen Kompanien und dem Bundesheer — wie es letztes Jahr bereits einmal stattgefunden hatte — aussprach.

Probleme auf der Skipiste

Die Zehn Gebote des Skiläufers

Das Skilaufen hat sich in Österreich nicht zuletzt durch die zahlreichen Lift- und Seilbahnanlagen zu einem Massensport entwickelt. War früher in erster Linie der Tourenfahrer vorherrschend, der fern vom Alltagstrubel auf einsamen und unberührten Hängen seine Spuren zog, so tummelt sich heute das Gros der Skisportler im Bereich von Aufstiegshilfen auf wohlpräparierten Pisten. Vom Rennfahrer bis zum Skihaserl sind sämtliche Schattierungen zwischen Könnern und Nichtkönnern vertreten. Diese großen Unterschiede müssen beinahe notgedrungen zu Konflikten führen. Die englische Lady, kaum dem Skisport entwachsen, wird sicherlich Freude daran finden im Schneekentempo, unberechenbaren Linien folgend, quer über die Piste zu pflügen, um dann gerade an jener Stelle und zu jenem Zeitpunkt, zu dem man es am wenigsten erwartet, sich einen plötzlichen „Absitzer“ zu leisten, der schnelle Skifahrer hingegen, der hinterher kommt, wird sie als bewegliches Verkehrshindernis betrachten, von dem er nicht weiß, ob er es rechts oder links umfahren oder ob er es zunächst direkt ansteuern soll, um schließlich ungeschoren vorbeizukommen.

Es darf einen daher nicht wundernehmen, wenn die Zahl der Skiunfälle besorgniserregend angestiegen sind. So haben sich z. B. im Lande Salzburg, wie einem Artikel der Illustrierten Rundschau der Gendarmerie (Jännerheft 1968) zu entnehmen ist, in den Monaten Jänner, Feber und März 1967 insgesamt 2005 *schwere* Skiunfälle zugetragen. Diese Zahl ist trotz der Masse der Skiläufer bedenklich hoch.

Eine Untersuchung über die Ursachen dieser Unfälle hat ergeben, daß mehr als die Hälfte auf der Überbewertung des eigenen skifahrerischen Könnens, auf die Nichtbeachtung von Geländeschwierigkeiten, auf die Nichtrücknahme auf andere Skifahrer und deren Verhalten, auf mangelnde Kondition oder auf schlechte Skiausrüstung (z. B. falsch eingestellte Sicherheitsbindungen) zurückzuführen waren.

In der Mehrzahl sind es die Skiwildlinge, die durch ihre unkontrollierte Fahrweise für andere das Befahren der Skipiste zu einem gefährlichen Unternehmen machen. Das Skihaserl, das plötzlich die Herrschaft über seine Brettern verloren und nun in mehr oder weniger ungewohnt „raschem“ Tempo, den eigenen Schrecken durch lautes Schreien abreagierend, unentrinnbar dem Pistenrand „engegenbraust“, bis ein gnädiges Schicksal im weichen Schneebett dem Spuk ein Ende setzt, ist harmlos gegen jene, die meinen, sie müßten unbedingt einen unserer Nationalklasseläufer trotz mangelndem Können kopieren.

Leider mußten auch auf den neugeschaffenen Pisten am Grabberg schon wiederholt Fälle von Pistenraserei festgestellt werden. Die Gemeinde Zams hat auf Grund dieser Vorfälle eine Skipistenverordnung erlassen, auf Grund derer rücksichtslose Fahrer bestraft werden können. Solche Skipistenverordnungen bestehen auch in St. Anton a. A. und in Serfaus.

Schenken Sie **Blumen** am **Valentinstag** **14. Feber**

Abgesehen von diesen Gemeindeverordnungen gibt es über das Verhalten auf der Skipiste mit Ausnahme der allgemeinen Strafbestimmungen im österr. Strafgesetz keine gesetzlichen Normen. Es wurden jedoch in internationalen Fachkreisen Regeln über das Verhalten auf der Skipiste erarbeitet, die leider in der breiten Öffentlichkeit noch zu wenig bekannt sind, deren allgemeine Beachtung jedoch die Sicherheit auf den Skipisten wesentlich erhöhen würde.

Im Anschluß sollen diese Regeln in einer kurzen Zusammenfassung als eine Art „Zehn Gebote für den Skiläufer“ zur Kenntnis gebracht werden:

Verhaltensregeln auf Skipisten

1. Verhalten Sie sich so, daß Sie niemanden gefährden, schädigen oder mehr als den Umständen unvermeidbar, belästigen.
2. Fahren Sie kontrolliert und richten Sie grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit nach Ihrem Können, der Geländebeschaffenheit, den Schneeverhältnissen und nach der Anzahl der die Pisten befahrenden Personen.
3. Beobachten Sie ständig das vor Ihnen liegende Gelände und rechnen Sie bei der Wahl Ihrer Geschwindigkeit mit dem Auftauchen von Hindernissen aller Art.
4. Passen Sie Ihre Fahrweise den vor Ihnen fahrenden langsameren Skiläufern an und bedenken Sie, daß diese ihren Kurs oft überraschend ändern können. Halten Sie daher beim Vorbeifahren einen genügenden Sicherheitsabstand.
5. Fahren Sie in eine Abfahrtsstrecke ein oder überqueren Sie eine solche, ohne daß Sie auf ihr weiterfahren, oder fahren Sie aus dem Stand los, orientieren Sie sich vorher nach allen Seiten, ob dies gefahrlos möglich ist.
6. Seien Sie besonders vorsichtig bei engen Durchfahrten, Waldschneisen und unübersichtlichen Abfahrtsstrecken. Fahren Sie nicht schneller als es die Sichtverhältnisse und der vorhandene Ausweichraum erlauben.
7. Verweilen Sie nicht an unübersichtlichen und engen Stellen der Abfahrtsstrecke; nach einem Sturz sind solche Stellen unverzüglich freizumachen.
8. Können Sie einen drohenden Zusammenstoß mit einem anderen Skiläufer durch Ausweichen nicht mehr verhindern, werfen Sie sich hin und vermindern hiedurch die Wucht des Aufpralles.
9. Das Betreten der Skipisten durch Nichtskiläufer ist verboten. Aufsteigende Skiläufer haben den Rand der Piste zu benützen.
10. Das Betreten oder Befahren von gesperrten Abfahrten ist verboten. Den Anordnungen des Pistendienstes und den Organen der öffentlichen Aufsicht ist unbedingte Folge zu leisten.

Dr. M.

Willi Gmeiner zum Gedenken

Ein Sportlerherz hat aufgehört zu schlagen. Erschüttert waren Landecks Sportler, als sie die Trauerbotschaft am Donnerstag, den 1. Februar hörten, daß am Vortag der große Idealist und das einzig dastehende Vorbild aller Skisportler gestorben war; erlöst von einem schweren Leiden, von dem er Heilung im Städtischen Krankenhaus in Solbad Hall erhoffte.

Qualität nach Maß

Keilhosen Stubenböck

in 24 Stunden S 680.— Malsersstr. 29, Tel. 677

Was Willi Gmeiner für den Skiklub Landeck alles getan hat, kann man in einem so kurzen Nachruf unmöglich aufzählen; es würde eine Abhandlung über den Sport in der Stadt und im Bezirk werden. Gmeiner war so eng mit dem Sport und den Sportlern verbunden, wie kaum ein anderer. Seine Aufbautätigkeit kann gar nicht genug gewürdigt werden; auch dann, wenn man vielleicht heute über jene „Kinderschuhe des Skisports“ lächeln möchte.

Skisport ist heute Volkssport. An die Anfänge in Landeck kann sich heute kaum jemand der jüngeren Generation erinnern. Knapp nach der Jahrhundertwende versuchten einige wenige Unentwegte diesen vom hohen Norden kommenden Sport zu versuchen. In Landeck war es Willi Gmeiner, der sich mit seinen „Faßtauchern“ zum erstenmal in den „Pircher Wiesen“ „produzierte“. Ein anderer hätte nach diesen ersten, recht ungeschickten Gehversuchen, aufgeben. Anders Gmeiner. Sein Ehrgeiz, seine Sportlichkeit und seine Ausdauer gaben ihm recht. Ging es nicht beim erstenmal, so bestimmt beim zweiten Versuch. Und es ging; es ging immer besser — und als ihm sein Vater zu Weihnachten gar ein Paar Lilienfelder Ski schenkte, da wurde — man kann es fast so bezeichnen — der Skisport in Landeck geboren. Von diesem Zeitpunkt an begann der Aufstieg dieses Sportzweiges: ein gewaltiger Aufstieg; ein steiler Weg nach oben — heute fast unglaublich!

Willi Gmeiner hat sich bald nach seinen ersten Gehversuchen mit den Faßdauben mit der sogenannten Zdarsky-Technik vertraut gemacht. Bald meisterte er — bewaffnet mit seinem langen Stock schwere, ja schwerste Skihänge; bestaunt von der Jugend, belächelt von älteren Generationen. 18 Jahre zählte Gmeiner zu dieser Zeit.

Ein Rückblick in die Zeit der Jahrhundertwende zeigt jene Schwierigkeiten, mit denen Willi Gmeiner zu kämpfen hatte, recht deutlich. Da steht im Brockhaus 1895, Band 14, Seite 1018, beim Wort „Ski“ lediglich: „Ski (norw., sprich schi), siehe Schneeschuh.“ Und blättert man im selben Band auf Seite 557, so finden wir die damalige Definition des Ski, des Schneeschuhes. „Während die Schneeschuhe wie beim gewöhnlichen Gehen benützt werden, dient der Schneeschuh im engeren Sinne, der aus Holz (am besten aus Esche oder Buche) gefertigte nordische Schneeschuh oder Ski zum Gleiten und ist zu diesem Zweck auf Kosten der Breite bedeutend verlängert. Das wechselnde Verhältnis zwischen Breite und Länge (1:27 und selbst 1:32)... Die Länge der Ski richtet sich nach dem Körpergewicht. Durchschnittsmaß ist 2,15 bis 2,30 Meter...“

Mit diesen Brettern, die für Willi Gmeiner die Welt bedeuteten, machte sich dieser anfangs allein, dann nach 1905 mit einigen Skifreunden vertraut und bald wurden verschiedene Touren in die engere und weitere Umgebung von Landeck unternommen. Eines seiner Lieblingsgebiete waren das Urgtal und das Samnaungebiet.

Gmeiner wurde durch seinen Eifer, jenen Sport der Nordländer, der sich allmählich auch in Deutschland auszubreiten begann, selbst erstklassig zu beherrschen, diesen aber anderen Gleichgesinnten zu vermitteln, der Skipionier von Landeck.

Bald zeigte sich, daß Gmeiner nicht allein blieb. Viele Freunde sahen die Schönheit dieses Sportes ein — und so war es verständlich, daß sich dieser Freundeskreis zusammenschloß und einen eigenen Verein gründete. 1908! Und zu dieser Zeit gab es schon Damen, die sich dem Skisport widmeten. Die ersten im Jahre 1905 waren Lina Schueler und Gmeiners Schwester, was allerdings, da auch sie Hosen bei der Ausübung „ihres“ Sportes benutzten, zu manchem Proteststurm und Beschwerden führte.

Willi Gmeiner hatte also den Skisport für Landeck „eingeführt“, schließlich verbessert und immer mehr Freunde für diesen neuartigen Sport finden können.

Schließlich kam es zur Erstellung der Landecker Skihütte im Urgtal, bei der Willi Gmeiner der Initiator war; es kam zur Austragung verschiedenster Sportveranstaltungen — und Gmeiner war Teilnehmer so mancher Konkurrenz in anderen Orten: zwölfmal gewann Gmeiner die Tiroler Meisterschaften, zweimal die deutschen.

Ehrenobmann des Skiklubs Landeck war er zum Schluß. Ehrenmitglied es Tiroler Skiverbandes. Zwei Titel, die nicht viel aussagen. Wer aber Gmeiner kannte, der weiß, was er all die Jahre für den Skisport und für den Landecker Skiklub geleistet hat. Willi Gmeiners Herz gehörte seiner Bergwelt, seinem Skisport und dem Skiklub Landeck.

War dem Landecker Skiklub Gmeiner's Aufbauarbeit gewidmet, so hatte er sich im Sommer mit Leib und Seele dem Alpenverein verschrieben. Er liebte eben die Berge, ob verschneit oder ohne Schnee.

Die Landecker Schihütte hatte es ihm angetan. In „seinem“ geliebten Urgtal konnte diese Hütte entstehen. Wenn auch viele Hindernisse diesem Bau im Wege standen. Andererseits aber war es wiederum er, der einer der Hauptinitiatoren für den Bau einer sektionseigenen Alpenvereinshütte war: einer Hütte im vielbegangenen Steinseegebiet. So, wie bei der Landecker Schihütte arbeitete Gmeiner auch hier selbst eifrig mit.

Noch vor dem 2. Weltkrieg war Gmeiner eine jener Personen, die einsahen, wie wichtig eine Bergrettung sein kann und ist. Er gründete im Verein mit anderen Gleichgesinnten die Bergrettungsstelle Landeck, der er bis 1952 als Obmann vorstand.

Große Verdienste erwarb er sich als ehrenamtlicher Betreuer der Ascherhütte in der Samnaungruppe. Diese Hütte, die in 2.350 Meter Seehöhe liegt, war von der Sektion Asch im Jahre 1895 erbaut und 1930 erweitert worden. In den Nachkriegszeiten, als alle Hütten deutschen Eigentums unter öffentliche Verwaltung kamen, war es Gmeiner d. sich dieser Hütte besonders annahm. In Würdigung seiner Leistungen wurde er von der Sektion Asch des Deutschen Alpenvereins zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit Willi Gmeiner ist einer der großen Sportler unserer Zeit dahingegangen; ein Mann hat uns für immer verlassen, der seine Heimat, wie kein zweiter kannte, der es aber verstand, diese Schönheiten unserer Bergwelt in verschiedenen Führern (Verlag Rudolf Rother, München) anderen zu vermitteln und dadurch viel für unseren Fremdenverkehr beitrug. Sein Idealismus, seine Uneigennützigkeit, seine Aktivität und Beharrlichkeit haben große Werke erstehen lassen; gleichsam Erinnerungen an einen erstklassigen Sportsmann und Kameraden: an ein echtes Vorbild für unsere sportbegeisterte Jugend. Sigurd Tscholl

Nun doch Volksbefragung über Haller Kurort-Streit

Eine sensationelle Erkenntnis erließ der Verwaltungsgerichtshof in Wien in dem seit 1966 entbrannten Kurortstreit „Solbad Hall Kurort — ja oder nein?“, über den wir ausführlich berichteten. Die vom Haller Hotelier Franz Steinmayr angefochtenen abschlägigen Bescheide der Stadt Hall und der Tiroler Landesregierung wurden wegen Rechtswidrigkeit aufgehoben. So werden nun die Bürger des Tiroler Städtchens in einer Volksbefragung Antwort auf die oben gestellte Frage geben müssen. Aus rein wirtschaftlichen Erwägungen ist anzunehmen, daß diese Volksbefragung mit der in einigen Wochen stattfindenden Gemeinderatswahl in Solbad Hall gekoppelt wird.

Steinmayr hatte am 13. Oktober 1966 in der Haller Stadtamtskanzlei eine Unterschriftensammlung abgegeben, in der sich 2300 Bürger für die Volksbefragung aussprachen. Nachdem alle Instanzen in Tirol erschöpft waren, ging Steinmayr zum Verwaltungsgerichtshof. Dieser stellte u. a. fest, daß es primär

auf den Willen der Gemeinde ankommt, ob sie Kurort werden will und daß eine Erklärung zum Kurort gegen den Willen der Gemeinde unmöglich ist. Es kann nicht angenommen werden, daß der Wille der Gemeinde nur für den Erwerb des Kurort-Status, dagegen nicht auch für den Fortbestand oder die Bedingung desselben Bedeutung haben soll.

Somit entsprach der Verwaltungsgerichtshof der Ansicht des „streitbaren“ Gastronomen, weil die Unterschriftsammlung einer W i l l e n s k u n d g e b u n g jedes der 2300 Bürger gleichkomme. 3601 Stimmen sind notwendig, um den Status Hall als Kurort zu Fall zu bringen.

Franz Neudeck - Vizebürgermeister von Landeck

Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml mußte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vizebürgermeister von Landeck zurücklegen. Der Gemeinderat der Stadt Landeck wählte nun in seiner letzten Sitzung den bisherigen Stadtrat Franz Neudeck zum neuen Vizebürgermeister und den bisherigen Gemeinderat Ing. Gustav Belina zum neuen Stadtrat von Landeck.

Landecker Stadtmusik ehrt verdiente Musikanten

Zu einer kleinen Feier trafen sich die Mitglieder der Stadtmusikkapelle Landeck, um im engsten Kreise zwei ihrer Mitglieder zu ehren, die sich besondere Verdienste um die Musik erworben haben. Durch vier Jahrzehnte sind die Geehrten, Herr Franz Singer und Herr Heinrich Simperl, der Blasmusik treu geblieben.

Franz Singer (derzeit Kapellmeister der Stadtmusik) ist seit seinem 11. Lebensjahr, das ist seit dem Jahre 1925, Mitglied der Stadtmusikkapelle Landeck und war viele Jahre Schriftführer. Die letzten zehn Jahre war er Kapellmeisterstellvertreter. Auch die sogenannte „Kleine Partie der Stadtmusik“ stand unter seiner Leitung. In den letzten Jahren ist er ganz besonders durch die Konzerte mit seinen „Oberländer Musikanten“ bekannt und beliebt geworden. Auch beim Trachtenverein „Landeck“ ist Herr Singer für das musikalische Programm verantwortlich. Seit Jahren stellt er sich außerdem bei festlichen kirchlichen Anlässen mit einem Bläserquartett selbstlos zur Verfügung — ein Idealist und begeisterter Musiker, der für uns alle, besonders aber für die Jugend ein Vorbild sein soll.

Heinrich Simperl, bedingt durch seine beruflichen Versetzungen, diente bei den Musikkapellen in Wörgl, Ehrwald, Schönwies, Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und ist seit einigen Jahren Mitglied der Stadtmusik Landeck und auch im Ausschuß der Stadtmusiker tätig.

Obmann Robert Schrott dankte den beiden Kameraden für alle ihre aufgewandte Mühe und für ihre Treue. Er dankte auch im Namen des Landesverbandes und überreichte ihnen die

goldene Medaille für ihre 40jährige treue Zugehörigkeit zu einer Blasmusik. Wir gratulieren herzlich zu dem schönen Jubiläum und wünschen noch viele Jahre fröhlichen Musizierens.

Volkshochschule Landeck

Kursausschreibung

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse vorgesehen:

1. Zeichnen, Malen und Graphik. Kursbeginn, Montag, 19. Februar.
2. Französisch für Anfänger, Vorbesprechung, Mittwoch, 21. Februar.
3. Französisch für Fortgeschrittene, Vorbesprechung und Kursbeginn, Mittwoch, 21. Februar.
4. Englisch für Anfänger, Vorbesprechung, Mittwoch, 21. Februar.
5. Englisch für Fortgeschrittene, Vorbesprechung, Mittwoch, 21. Februar.
6. Italienisch für Anfänger, Mittwoch, 21. Februar.
7. Italienisch für Fortgeschrittene, Mittwoch, 21. Februar
8. Frauengymnastik, Kursbeginn, Freitag, 23. Februar
9. Nähkurs, Vorbesprechung, Mittwoch, 21. Februar

Der Beitrag für die Kurse beträgt je nach Teilnahme S 100.— bis S 150.—. Die Kurse dauern zwölf Doppelstunden. Die Kurse 1—6 finden im Bundesrealgymnasium statt. Der Nähkurs wird in der Volksschule Landeck—Angedair abgehalten. (Vorbesprechung ebenfalls im Fahrshülerrraum des Bundesrealgymnasiums.)

Anmeldungen für sämtliche Kurse bei oben angegebener Vorbesprechung und Kursbeginn.

Bei entsprechender Beteiligung können auch sämtliche Kurse in anderen Gemeinden des Bezirkes Landeck abgehalten werden.

Kursbeginn in diesem Fall nach Vereinbarung (Telephonische Anmeldung: Landeck 92 32)

Hohes Alter

Am 7. Februar feierte in Landeck, Paschegasse 1, Frau Rosa Wille ihren 87., am 10. Februar in Landeck, Fischerstraße 16, Herr Vinzenz Hofer seinen 82. und am 11. Februar in Landeck, Maisengasse 16, Frau Albertine Haselwanter ihren 84. Geburtstag.

In Zams feiert am 14. Februar Frau Viola Zanon ihren 92. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!

B A L L K A L E N D E R

Bisher gemeldete Veranstaltungen

10. 2. Schützenball, Hotel Sonne.
10. 2. Herzerlball, Gasth. Arlberg
10. 2. Maskenball der Kriegsofopfer, Gasthof Gemse, Zams.
14. 2. Kaffeekränzchen, Cafe Mayer, Landeck.
17. 2. Jägerball, Hotel Sonne.
17. 2. Skiklub Landeck 60 Jahre - Nach Jubiläumsabend Festball im Hotel Schrofenstein
18. 2. Jungbauernball, Gasthof Rifflerblick, Tobadill
21. 2. Kindermaskenball, Cafe Mayer, Landeck.
24. 2. Maskenball der Kriegsofopfer, Hotel Sonne.
25. 2. Sportball, Schw. Adler Zams.
27. 2. Faschingskehras, Hotel Sonne.
27. 2. Faschingskehras, Gasth. Arlberg
27. 2. Faschingskehras, Cafe Mayer, Landeck
28. 2. Heringsschmaus, Hotel Sonne.
28. 2. Heringsschmaus Hotel Schwarzer Adler Landeck (ab 20 Uhr)

Jeden Sonntag ab 16 Uhr Fünf-Uhr-Tanz-Tee im Gasthof Arlberg

Hausbälle werden im Balkkalender nicht aufgenommen!

Thial - Sessellift

Tageskarten

Schüler bis 16 Jahre	S 25.—
Erwachsene Einheimisch	S 50.—
Erwachsene	S 65.—

Jeden Abend von 20 - 20.30 Uhr Auffahrtsmöglichkeit - Rodelbahn und Katlaunabfahrt in sehr gutem Zustand.

Unsere neuen Erdenbürger

Am 2. Jänner eine Dagmar Maria dem Gendarm Peter Oberdorfer und der Waltraud geb. Wiedmann, Landeck, Malser Straße 27; eine Gabriele Elfriede dem Kellner Leo Weißkopf und der Hildegard geb. Walch, Zams, Oberdorf 32; am 3. 1. ein Josef dem Installateur Walter Waldegger und der Helga geb. Wöll, Prutz 8; am 4. 1. ein Bernhard dem Bundesbahnangestellten Albert Juen und der Julie geb. Huber, Pettneu 189; eine Waltraud Maria und ein Helmut dem Sägewerksbesitzer Arnold Pfeifer und der Hedwig geb. Juen, Pians-Quadratsch 8; am 5. 1. ein Gerd Peter dem Elektriker Gerd Flunger und der Ingeborg geb. Putz, Landeck, Kreuzgasse 2 b; am 6. 1. ein Armin Eugen dem Elektriker Nikolaus Walter und der Herta geb. Spiß, Galtür 31 b; ein Markus dem Gendarm Josef Ladner und der Agnes geb. Juen, Flirsch Nr. 176; eine Ursula Anna dem Kraftfahrer des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, Alois Streng und der Irmgard geb. Schwaiger, Zams, Sanatoriumstraße 5; am 8. 1. ein Winfried dem Maurer Josef Knabl und der Maria geb. Schmid, Fließ 19; eine Johanna dem Bauern Alfred Ott und der Elisabeth geb. Aigner, Fließ-Niedergallmigg 2; ein Thomas dem Mechaniker-Horst Storch und der Sieglinde geb. Monitzer, Landeck, Bahnhofstraße 11; am 11. 1. ein Bernhard dem Maurer Josef Thöni und der Ingrid geb. Reiner, Pfunds 344.

Standesfälle in Zams und Landeck — eine Kurzstatistik

Im vergangenen Jahr wurden in Zams - Standesamt der Gemeinde Zams - 963 Geburten registriert, davon 498 Knaben und 465 Mädchen. Aufgeteilt auf den Bezirk Landeck ergibt sich folgendes Bild. Aufteilung: 541 Kinder, davon 287 Knaben und 254 Mädchen. Kinder deren Eltern im Bezirk Imst ihren Wohnsitz haben: Gesamt 410, davon 208 Knaben und 202 Mädchen. Kinder von Eltern, die außerhalb dieser beiden Bezirke wohnen, insgesamt 12, 3 Knaben und 9 Mädchen. In der Gemeinde Zams kamen 61 Kinder zur Welt, die in 35 Knaben und 26 Mädchen registriert sind.

Im selben Zeitraum, also 1967, wurden im Standesamtsbezirk Landeck, dem die Gemeinden Landeck, Stanz, Grins, Pians, Strengen, Flirsch, Tobadill, Fließ und Schönwies angehören, insgesamt 102 Geburten registriert. Da-

Sichern Sie sich das Wahlrecht

für die Gemeinderatswahlen
Nehmen Sie Einblick in das Wählerverzeichnis!

bei entfallen auf die Stadt Landeck 21 Knaben und 24 Mädchen, Gesamt also 52, und auf die übrigen Gemeinden 28 Knaben und 22 Mädchen, das sind 50 Geburten.

252 Sterbefälle registrierte zum gleichen Zeitpunkt die Gemeinde Zams. 15 Totgeburten, 107 Männer und 130 Frauen. Weiter aufgeteilt: 122 Sterbefälle im Bezirk Landeck, davon 55 Männer und 67 Frauen; Gemeinde Zams alleine 10 Männer und 24 Frauen, das sind 34 Verstorbene insgesamt. Weiters entfallen auf den Bezirk Imst 87 Sterbefälle, 43 Männer und 44 Frauen. 28 Sterbefälle wurden in Zams registriert, bei denen der oder die Tote seinen (ihren) Wohnsitz außerhalb der beiden Bezirke Landeck und Imst hatten (10 Männer und 18 Frauen).

Der Standesamtsbezirk Landeck meldet insgesamt 58 Sterbefälle, 9 Männer und 6 Frauen aus der Stadt Landeck selbst, 24 Männer und 19 Frauen aus den übrigen, dem Standesamtsbezirk Landeck angeschlossenen Gemeinden.

Trauerungen verzeichnete das Standesamt Zams 13, jenes von Landeck 112.

Insgesamt wurden also im Standesamtsbezirk Landeck 272 Standesfälle und in Zams — bedingt durch das Krankenhaus Zams — 1228 registriert.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Tiroler Landestheater

Die großen Sebastians

Lustspiel in drei Akten von Howard Lindsay und Russel Crouse am Samstag, den 10. Februar 1968 um 20 Uhr. Inszenierung: Theo Frisch-Gerlach, Bühne: Heinz Hauser.

Es spielen: Sonja Höfer, Theo Frisch-Gerlach, Norbert Scharnagl, Gerti Rathner, Hubert Chaudoir, Manfred Spiess, Gretl Fröhlich, Ernst Auer, Pine Fenz, Rudolf Schücker, Elisabeth Bertram, Hanspeter Dondorf, Heinz Kreidl und Ilse Brandtner. Im Abonnement.

Kulturfilmschau

in Landeck am Montag, den 12. Februar um 16,30 Uhr in den Landecker Lichtspielen. Eintritt: S 5.—

Spanischer Steinbock, Farbfilm. Paradies im Großstadtwinter, Farbfilm. Besuch eines Palmenhauses. Unbewältigte Straße, Farbfilm. Humorvoller Straßenbericht. Chronik einer Reise, Farbfilm. Bezaubernde Reiseerlebnisse. Kermesse fantastique, Farbtrickfilm.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Am Donnerstag, den 15. Februar 1968 findet für die Jungmannschaft, Jungmädelschaft, sowie für alle AV Mitglieder ein Gemeinschaftsrodeln am Thial statt. Treffpunkt: Thial-Talstation um 19.30 Uhr.

Schiklub Landeck - 60 Jahre

Am nächsten Wochenende feiert der Schiklub Landeck seinen 60-jährigen Bestand.

Ein Festakt und ein Schiball am Samstag im Hotel Schrofenstein sowie ein Jubiläumsriesentorlauf am Sonntag stehen am Programm.

In unserer nächsten Ausgabe bringen wir einen ausführlichen Bericht.

Philatelistenclub Merkur, Landeck

Bitte dringend Neuheiten abholen und Kataloge bestellen!

Einladung!

Die KAJ Landeck sieht heuer vom traditionellen KAJ Ball ab, dafür aber sind alle herzlichst eingeladen zum Faschings-theater im Vereinshausaal.

Termin: 11. Februar 1968 (Sonntag) um 20,15 Uhr, Programm: „Die Kindstau“, Schwank in einem Aufzug von Reimmichl-Gfall. „Der schlaue Michl und die falsche Barbl“, Schwank in zwei Aufzügen von Alois Gfall. „Oh diese Männer“ von Vulmar Lovisoni.

Stadtschülerschitag 1968

Auch der heurige Stadtschülerschitag findet auf der Trams statt, und zwar am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. Februar 1968.

Das Programm:

Samstag: Riesentorläufe der Schülergruppen männliche und weibliche Schüler I u. II (1954-1957).

Start: 14 Uhr

Sonntag: Riesentorläufe der Kindergruppen männl. und weibl. I u. II (1958 - 1962).

Start: 13.30 Uhr. Preisverteilung: 18 Uhr vor der Hauptschule.

SC Flirsch - Altherrenrennen

Am kommenden Sonntag werden die alten Herren ihr Können auf den Brettl'n zeigen, da der SC Flirsch ein eigenes Altherrenrennen veranstaltet.

Senn Margit und Mungenast Alois Klubmeister von Grins

Der SK Grins trug am vergangenen Sonntag, seine Klubmeisterschaften aus, wobei ein Riesentorlauf, gesteckt von Emanuel Malek, zweimal durchfahren werden mußte. Tagesbester wurde nicht etwa ein Läufer der allgemeinen, sondern einer der Altersklassen! Die Strecke war erstklassig präpariert, bot für jeden der 60 Läufer gleiche Bedingungen und war auch Grund dafür, daß das Rennen unfallfrei durchgeführt werden konnte.

Die Ergebnisse: Damen: 1. und Klubmeisterin 1968 Senn Margit, Allgemeine Klasse: Scherl Robert, Altersklasse I: 1. und Klubmeister (Tagesbestzeit) Mungenast Alois, Altersklasse II: 1. Thoma Hans, Jugend II: 1. Schmid Roland, Jugend I: 1. Wolf Norbert, Schüler I: 1. Wucherer Alfred, Schüler II: Schnitzler Albert.

Die Preisverteilung in Grins findet am kommenden Samstag, den 10. Februar 1968 um 20 Uhr im Gasthof Hirschen statt.

Schirennen der Pfarrjugend

Die KAJ dankt allen Funktionären, dem Bereitschaftsdienst der Bergrettung und Feuerwehr für den Einsatz am vergangenen Sportsonntag. Am Rennen beteiligten sich achtzig Jugendliche und zur Freude aller nahm der Herr Bürgermeister die Preisverteilung vor.

Ergebnisse: Gruppe I, Mädchen: 1. Trentinaglia Karin, 2. Bombardelli Maria, 3. Fink Monika; Gruppe II, Mädchen: 1. Seekircher Eveline, 2a. Schrott Gitti, 2b. Rimml Renate; Gruppe III, Burschen: 1. Spieß Franz, 2. Grießer Albert, 3. Grießer Paul; Gruppe IV, Ministranten: 1. Gapp Gerhard, 2. Schranz Toni, 3. Gufler Franz; Gruppe V, Buben: 1. Stubenböck Helmut, 2a. Leis Josef, 2b. Trenkwalder Hanspeter.

Klubmeisterschaft des SC Nauders

Am vergangenen Sonntag, den 4. Februar 1968 wurden unter dem Ehrenschild des Bürgermeisters Franz Waldegger die diesjährigen Klubmeisterschaften ausgetragen. Besonders erfreulich war die bisher nie dagewesene hohe Beteiligung: 88 Läufer hatten sich gemeldet. Das Rennen verlief unfallfrei. Die Strecke war in den Stablewiesen ausgeflaggt. Klubmeister 1968 wurde Wille Karl, Klubmeisterin Salzgeber Monika.

Ergebnisse:

Klasse Kinder I Knaben: 1. Schranz Günther, 2. Klinec Karl, 3. Kaltenbacher Arnold. Mädchen: 1. Klinec Sissi, 2. Schmid Margit, 3. Windischbauer Gertrud.

Klasse Kinder II Knaben: 1. Öttl Erwin, 2. Unterrainer Sigi, 3. Dilitz Josef, 4. Roilo Karl, 5. Grutsch Erwin. Mädchen: 1. Breitschuh Brigitte, 2. Kaltenbacher Rita, 3. Grutsch Renate, 4. Mangweth Martha, 5. Zwischenbrugger Ursula.

Damenklasse: 1. Salzgeber Monika, 2. Jung Hildegard, 3. Rader Rosina, 4. Jennewein Helga.

Klasse Jugend: 1. Hutter Norbert, 2. Klimmer Helmuth, 3. Mark Reinhard, 4. Seifert Josef.

Allgemeine Klasse: 1. Wille Karl, 2. Penz Karl, 3. Ortler Hubert, 4. Kröll Alois, 5. Kröll Hans.

Altersklasse I: 1. Öttl Pepi sen. 2. Thoma Ludwig, 3. Mathoy Roman. Altersklasse II: 1. Padöller Edelbert, 2. Moritz Pepi. Altersklasse III: 1. Penz Josef, 2. Blass Ernst.

Tiroler Meisterschaft der Eisschützen

Bei der am 4. Februar 1968 im Innsbrucker Olympiastadion durchgeführten Tiroler Meisterschaft der Eisschützen konnte die Mannschaft Schweissgut (Gringinger, Braunhofer, Hille) einen ehrenvollen 7. Platz erringen und sich damit auch für den Tiroler Cup der Eisschützen qualifizieren.

Daneben gab es einen Einzelwettbewerb im Ziel- und Stockschießen, bei dem Braunhofer alle Konkurrenten schlagen konnte und damit Tiroler Meister wurde. Die gute Mannschaftsleistung unterstrich Hille, der nur durch einen Verluststock Vierter wurde. Beide konnten dadurch aber die Teilnahme an der B - Liga im nächsten Jahr erreichen.

Wir gratulieren!

Schützengilde Zams

Der allwöchentliche Vergleichskampf: Zimmergewehr Zams — Pfunds Dreiermannschaften

Mannschaftswertung: 1 Zams I (Streng, Theiner E. und Theiner A.) 1061 Rg., 2. Zams II (Scheiber, Burger, Erhart) 1003 Rg., 3. Zams IV (Dr. Pezzei, Schwarzenbacher, Pezzei H.) 989 Rg., 4. Pfunds (Larcher, Brunner, Poberahnigg) 974 Rg., 5. Zams III (Schöpf R., Pfandl, Schöpf M.) 968 Rg.

Einzelwertung: 1. Scheiber K. 363 Rg., 2. Streng A. 361, 3. Schöpf R. 360, 4. Dr. Pezzei 357, 5. Theiner E. 352 Ringe.

Zams — See Zimmergewehr Vierermannschaften

1. Zams I (Dr. Pezzei, Scheiber, Streng, Schwarzenbacher) 1407 Rg., 2. Zams II (Schöpf R., Wucherer A., Theiner A., Theiner E.) 1355 Rg. 3. See (Waibl, Handle, Gstrein, Ladner) 1259 Rg., 4. Zams III (Venier, Burger, Erhart, Falkner) 1217 Rg.

Einzelwertung: 1. Schöpf R. 366, 2. Dr. Pezzei 362, 3. Scheiber 359, 4. Waibl 353, 5. Streng 349 Ringe.

Schützengilde Zams - Gildenmeisterschaft 1968

Die diesjährige Gildenmeisterschaft im Zimmergewehr und in der Zimmerpistole wird am 11. Februar 1968 durchgeführt.

Geschossen wird im Gefolgschaftsraum der Fa. Deisenberger von 17-22 Uhr. Wettkampfbedingungen in beiden Bewerben: je 40 Schuß und 10 Schuß Probe. Teilnahmeberechtigt sind alle Stammitglieder der Schützengilde Zams.

Alle Teilnehmer erhalten bei der Siegerehrung am 21. März 1968 ein Abzeichen. Die Vorstehung ladet zu zahlreicher Teilnahme ein.

Vergleichskampf zwischen Zams und Prutz

Erst jetzt erhielten wir von der Schützengilde Zams folgende Mitteilung:

Erfreuliche Entwicklung im Zimmergewehrschießsport zeichnet sich in dieser Saison ab.

Die neu eingeführte internationale Zimmergewehrscheibe — größer als die bisherige Österreichische — bietet auch den Gilden, welche derzeit im Aufbau sind, Gelegenheit, rasch gute Resultate zu erreichen.

Als neue und besonders rührige Gilde gilt Prutz. Bestens organisiert, mit einem schönen Schießstand ausgestattet verfügen nun die Prutzer Dank der Hilfe der TIWAG und der Gemeinde über eine leistungsstarke Gilde. Mit dieser Gilde wurde

einmal in Zams und der Retourkampf in Prutz abgewickelt.

Die untenstehenden Resultate zeigen die erfreuliche Aufwärtsentwicklung. Für Zams war das Treffen in Prutz besonders erfolgreich. Dort wurde ein neuer Mannschaftsrekord und ein neuer Damenrekord durch Frl. Schwarzenbacher geschossen. Aber auch die Prutzer konnten auf Spitzenresultate verweisen. Knapp vor diesem Wettkampf ist es ihnen sogar gelungen, Landeck zu schlagen.

Vergleichskampf Zams—Prutz in Zams

Ergebnisse Mannschaftswertung:

1. Zams I 1414 Ringe (Streng 363, Wucherer S. 356, Dr. Pezzei 349 und Scheiber 346); 2. Prutz I 1368 Ringe (Mayer 355, Ennemoser 349, Kratzer 335, Haaser 329); 3. Zams II 1355 Ringe (Wucherer A. 352, Waibl 347, Venier 341 Ladner 315); 4. Prutz II 1307 Ringe (Pravda 336, Würfl 333, Walder 322, Schöggel 316); 5. Zams III 1300 Ringe (Burger 336, Erhart 324, Schwarzenbacher 321, Kostolnik 319); 6. Prutz III 1234 Ringe (Stöckl 317, Pachler 316 Bauer 310, Bernhard 291).

Einzelwertung: 1. Streng Alois, 2. Wucherer Sepp, 3. Mayer Walter, 4. Wucherer Alois, 5. Ennemoser Leonhard, 6. Dr. Pezzei Friedl, 7. Waibl Emmerich, 8. Scheiber Karl, 9. Venier Alois 10. Burger Peter, 11. Pravda Willi, 12. Kratzer Hubert, 13. Würfl Rudolf.

Rückkampf zwischen Prutz und Zams in Prutz

Ergebnisse Mannschaftswertung: 1. Zams I 1425 Ringe (neuer Gildenrekord!) (Streng 362, Dr. Pezzei 362, Wucherer Sepp 355 und Wucherer Alois 346); 2. Prutz I 1385 Ringe (Ennemoser 355, Kratzer 349, Haaser 343, Mayer 338); 3. Zams II 1279 Ringe (Schöpf R. 353, Schwarzenbacher 335 — Gildenrekord! — Venier 308, Pezzei Herta 283); 4. Prutz II 1258 Ringe (Pravda 323, Würfl 320, Schöggel 327, Stöckl 288).

Einzelwertung:

1. Streng Alois (Zams I) 362/15/16, 2. Dr. Pezzei Friedl (Zams I) 362/15/14, 3. Wucherer Sepp (Zams I) 355/15, 4. Ennemoser Leonhard (Prutz I) 355/12, 5. Schöpf Rudolf (Zams II) 353, 6. Kratzer Hubeert (Prutz II) 349, 7. Wucherer Alois (Zams I) 346, 8. Haaser Alois (Prutz I) 343, 9. Mayer Walter (Prutz I) 338 und 10. Schwarzenbacher Edith (Zams II) 335.



Gottesdienst

Die Jugendmesse ist diesmal nicht am Herz-Jesu-Freitag, sondern am Montag, den 12. Februar um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck. Zur Missa-Rhythmika ist die Jugend von ganz Landeck freundlichst eingeladen.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 11. Februar um 10.30 Uhr. Bibelstunde am Dienstag, den 13. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindegarten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. Februar: Septuagesima, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Jahresmesse für Bernhard und Barbara Winkler, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe

für Frau Reindl geb. Covi, 19.30 Uhr Jahresmesse für Frau Spielberger.

Montag, 12. Februar: heilige sieben Stifter, 6 Uhr Jahresmesse für Anna Hueber, 7 Uhr erstes Jahresamt für Martin Majewsky und Jahresmesse für Karl Schwab.

Dienstag, 13. Februar: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Johann Muntetschinger, 7 Uhr Messe für Maria Jungblut und Josefa Falch.

Mittwoch, 14. Februar: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für eine Verstorbene R., 7 Uhr Messe nach Meinung Hehenkamp und Messe für Alois Egger.

Donnerstag, 15. Februar: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Herrn und Frau Maislinger, 7 Uhr Jahresmesse für Rosa Krismer und Jahresmesse für Kathi Kaufmann.

Freitag, 16. Februar: festfreier Tag, 7 Uhr Jahresmesse für Cäcilia Thöni und Messe für Josefa Kneringer, 19.30 Uhr Messe für Eugen Schütz.

Samstag, 17. Februar: heilige Maria am Samstag, 6 Uhr Messe für Amalia Rauch, 7 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner und Messe für Rosa Egger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 11. Februar: Sonntag Septuagesima — 6.30 Uhr Messe für Karl Kögl; 8.30 Uhr 1. Jahresmesse für Josefa Eberl; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

Montag, 12. Februar: 6 Uhr Messe für Josef und Anna Jung; 7.15 Uhr Messe für Max Posch; 8 Uhr Messe für Rosa Ambacher.

Dienstag, 13. Februar: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Krismer; 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl; 8 Uhr Messe für Hanni Sturm.

Mittwoch, 14. Februar: 6 Uhr Messe für Philomena Gebhard; 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger; 8 Uhr Jahresmesse für Kreszenz Kössler.

Donnerstag, 15. Februar: 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Marth; 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern Walch und Patsch; 8 Uhr Messe für Karl Markl.

Freitag, 16. Februar: 6 Uhr Messe für Johann Pfenninger; 7.15 Uhr Messe für Anna Bauer; 8 Uhr Messe für Anna und Albert Pellin.

Samstag, 17. Februar: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 11. Februar: Septuagesima, 7 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Pircher, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Anna Trenkwalder.

Montag, 12. Febr. 6.45 Uhr hl. Messe für Paul Köll
Dienstag, 13. Februar: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) nach Meinung Vogt.

Mittwoch, 14. Februar: 6.45 Uhr Messe für Franz Erhart.

Donnerstag, 13. Februar: 6.45 Uhr Messe für Aloisia Walch.

Freitag, 16. Februar: 6.45 Uhr Messe für Hermann und Paul Köll.

Samstag, 17. Februar: 6.45 Uhr Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 11. 2. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R. Dr. G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448/45141,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

11. 2.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 306

Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 2., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tlwg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Ihre Figur gewinnt enorm,

wenn Sie die weltbekanntesten Triumph-BH-Hüftformer und Miederhös'chen tragen. Alle Modelle zur Beratung und Anprobe im



Wer inseriert wird nicht vergessen!

Allen denen, die an dem schweren Verlust unseres Lieblings und Sonnenscheins

Wolfgang

an den Rosenkränzen und letztem Geleite teilnahmen, und ihn in ein Meer von Blumen betteten, ein „Vergelt's Gott“. Besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Bruggen, Herrn Dr. Codemo, Herrn Stadtrat Helmut Dapunt sowie der Familie Josef und Lydia Folie.

Irma Pintarelli

Othmar, Sonja u. Oma

Suche Stelle als Zahlkellnerin

im Bezirk Landeck.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimanges meines lieben Vaters' unseres guten Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

Robert Gasser

Schneidermeister i. R.

möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beteiligung auf seinem letzten Wege und für die vielen Kranz- und Blumenspenden meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Besonders danken möchte ich hochw. Herrn Pfarrer Waitz für die Einsegnung und die ergreifende Grabrede, sowie der Freiw. Feuerwehr, der Abordnung der Schützenkompanie und des Kriegeropferverbandes.

Zams, im Februar 1968

Robert Gasser mit Familie

Tiefergriffen geben wir die schmerzvolle Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwiegertochter und Tante, Frau

Mathilde Waltle geb. von Lutz

WIRTIN AM NEUENZOLL

am Dienstag, den 6. Februar 1968 unerwartet schnell nach längerem Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 57. Lebensjahr verschieden ist.

Die Beerdigung unserer teuren Toten findet am Samstag, 10. Feber 1968 um 10 Uhr in Fließ statt. Die Einsegnung erfolgt vor dem Gasthof Traube. Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Fließ.

Fließ, Innsbruck, Brixen, Barbian, Girlan, Wien, am 7. Februar 1968

In tiefer Trauer:

Sepp Waltle mit Kindern

Im Namen aller Verwandten

Samstag, den 10. Februar und
Mittwoch, den 14. Februar
Liftauffahrt 20 - 20.30 Uhr
Ausgezeichnete Rodelbahn

Hüttenzauber im Thialbergrestaurant

Sie finden immer noch sehr

preisgünstige Einzelstücke in unserer Kon-
fektionsabteilung, sowie Stoffreste im



Suche ca. 1000 m² Baugrund in Landeck.

Adresse in der Verwaltung

Für das Hauptlager und für die Werkstätte
in Bruggen von **Elektro-Grießer** Landeck,
Malsersstraße 27, Tel. 386 wird ein verlässlicher

Lager - Verwalter

bei guter Bezahlung ab 1. März gesucht.

Kulturreferat der Stadt Landeck Tiroler Landestheater

Samstag, den 10. Februar 1968, 20 Uhr

Die großen Sebastians

Lustspiel in drei Akten

von Howard Lindsay und Russel Crouse
Inszenierung: Theo Frisch-Gerlach
Bühne: Heinz Hauser

Es spielen: Sonja Höfer, Theo Frisch-Gerlach, Norbert Scharnagl, Gerti Rathner, Hubert Chaudoir, Manfred Spiess, Grell Fröhlich, Ernst Auer, Pine Fenz, Rudolf Schücker, Elisabeth Bertram, Hanspeter Dondorf, Heinz Kreidl und Ilse Brandtner.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung „Tyrolia“,
Landeck, Malsersstraße, Tel. 05442-541, in Prutz
über das Verkehrsamt sowie an der Abendkasse.

NORGE ist der Fleckenschreck,
bringt auch die tollsten Flecke weg
Für wenig Geld gut und rasch
bedient durch

NORGE - Expressreinigung - LANDECK

Ein fisches Dirndl immer zielt,
man trägt's auch gern zu einem Flirt. Rei-
zende Winterdirndl für Damen und Kinder
bietet Ihnen



Suche Nachmittagsbeschäftigung

als Beifahrer oder Ausläufer.
Adresse in der Verwaltung

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

Magazineur

für Werkzeug- und Ersatzteilmagazin, branchen-
kundig, mit schriftlichen Kenntnissen, in Dauer-
stellung gesucht. Nach Einarbeitung Übernahme in
Angestelltenverhältnis.

Weiters werden einige

Schlosser und Mechaniker

gesucht. Bei guter Leistung beste Bezahlung.

Felix Troll, Landeck, Bruggfeldstraße 21,
Telefon 685-687.

Verkäuferin

ODER

Hilfsverkäuferin

für Textilien gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Fußballweltmeisterschaft 1966

Abendfüllender Dokumentarbericht über die Endrunde der Fußballweltmeisterschaft 1966 in England.

Freitag, 9. Februar 19.45 Uhr 10 J.

Pistole für Ringo

Ein aufsehenerregender Wildwestfilm. Mit: Giuliano Gemma, Fernando Sancho, Hally Hamond, George Martin u. a.

Samstag, 10. Februar 17 u. 19.45 Uhr Jv.

OSS 117 - Teufelstanz in Tokio

Im brennenden Fernosten sind die Sitten rauher als in der übrigen Welt. Mit: Frederick Stafford, Marina Vlady u. a.

Sonntag, 11. Februar 14, 17 und 20.00 Uhr Jv.

Kulturfilm: Montag, 12. Feber 16.30 Uhr

Nur eine Frau an Bord

Ein Liebesfilm mit: Jeanne Moreau, Jan Bannen, Venessa Redgrave, Orson Welles, Hugh Griffith u. a.

Montag 12. Februar 19.45 Uhr Jv.

Befehl aus dem Dunkel

Wesen aus dem Weltraum drohen die Menschheit und die Erde zu vernichten. Mit: Nick Adams, Akira Takarada u. u.

Dienstag, 13. Februar 19.45 Uhr 14 J.

Der Colt ist das Gesetz

Ein Wildwestfilm mit: Larry Pennell, Brad Harries, Audie Murphy, Barbara Valentin, Warren Steves u. a.

Mittwoch, 14. Februar 19.45 Uhr Jv.

Im Auftrag von H.A.R.M.

Action, Nervenkitzel, Verfolgungsjagten. Mit: Rock Hudson, George Peppard, Guy Stockwell u. a.

Donnerstag, 15. Februar 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 16. Februar Jv.

Die Gespensterparty

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Wir empfehlen eine Anprobe unserer Wiener Modelle - Kleider - Kostüme Röcke und Mäntel.
Sie fühlen sich wohler in Kleidung vom



Zwillingssportwagen

zu kaufen gesucht.
Rietzler Walter, Gasthof Traube, Fließ

Geschäftszahl A 93/67

Einberufung unbekannter Erben

Fräulein Maria Katharina Thurnes, geb. am 12. Oktober 1876, zuletzt w. gewesen in Ried i. O. Nr. 1, ist am 18. 10. 1967 gestorben und hat eine letztwillige Verfügung nicht hinterlassen. Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt. Es bestellt Herrn Dr. Adolf Harold, Notariatskandidat in Landeck beim Notar Dr. Manfred Ram zum Kurator der Verlassenschaft.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf der Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zugunsten des Staates eingezogen werden.

Bezirksgericht Ried in Tirol am 1. Feber 1968

Wir geben der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß wir das

Gasthaus Wiesenruh in Nassereith

übernommen haben.

Es ist unser Bestreben, Ihnen mit verschiedenen Spezialitäten und gepflegten Getränken preiswert aufzuwarten und freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Ezzat und Ilse Mangalify geb. Walser

Abverkauf

von Kohle- u. Ölofen zu stark reduzierten Preisen.

Fa. KLAUS NUENER, Landeck, Bruggfeldstr.

Wir danken allen Verwandten und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Heimganges meiner lieben Frau, meiner unvergeßlichen Mutter, Frau

Maria König

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, insbesondere Hochw. Herrn Cons. Stadtpfarrer Hans Aichner für die Einsegnung und die Krankenbesuche, dem Herrn Vorstand des Finanzamtes Landeck, Herrn Finanzrat Dr. Anton Lanser und den Bediensteten des Amtes. Ferner danken wir der Belegschaft der Tiwag-Landeck, sowie den Familien Eller und Bilgeri-Erhart, die uns in den schweren Stunden hilfreich zur Seite standen.

Ein herzliches Vergelts Gott für die Kranz- und Blumenspenden und allen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten.

In tiefem Leid: **Rudolf König, Gatte** **Frieda Keil geb. König, Tochter**

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Josef Winkler

danken wir auf diesem Wege allen, die seiner im Gebete gedachten, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Hans Codemo und Dr. Hubert Eberl, den Ärzten und Schwestern, und dem HH. Kaplan des Krankenhauses Zams sowie all seinen Kameraden der Kaiserjäger.

Ein herzliches Vergelts Gott allen Verwandten und Bekannten, besonders Frau Berta Fritz und Frau Rosa Müller.

Besten Dank auch für die vielen Beileidschreiben.

Landeck, im Februar 1968

In tiefer Trauer:

Frieda Winkler mit Kindern

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben und guten Schwester, Fräulein

Maria Schueler

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Pater Phillipp sowie dem Hausarzt Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung. Ein aufrichtiges Vergelts Gott aber auch jenen, die für unsere Schwester bei den Seelenrosenkränzen beteten und sie auf dem letzten Weg begleiteten, sowie ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, im Februar 1968

Die Geschwister

DANKSAGUNG

Allen, die meinen lieben Gatten, Vater, Onkel, Schwager, Herrn

WILLI GMEINER

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleite gaben, uns schriftlich ihre Anteilnahme bekundeten, Herrn Dr. Frieden für seine jahrelange Betreuung, für die schönen Grabreden der Herren Hptm. Pischl für den T. Skiverband, Hans Walser für den Schiklub Landeck und Josef Freiberger für den Alpenverein sowie für alle Kranz- und Blumenspenden sei herzlichst gedankt.

Landeck, im Februar 1968

ROSA UND TRUDE GMEINER

Suche 3 - Zimmerwohnung

im Bezirk Landeck
 Peter Busching - St. Anton
 Hotel Alpenhof

H O B E L W A R E



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
 BODENRIEMEN, VORDACH-,
 WAND- u. DECKENSCHALUNG,
 PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
 LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Tüchtiger Bilanzbuchhalter

mit verantwortungsvollem Wirkungskreis
 ab sofort gesucht.

Ziegelwerk Imst

Telefon 05412 - 577

Installationen . Elektrounternehmen
 Licht- und Kraftanlagen . **ALDIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ref 05442-62118

Wer inseriert - profitiert!

**Täglich
 5 Uhr - Tee
 im
 Tramserhof**

Räumungsverkauf!

Wäschestoff - Kleider - Wollstoffreste 60% billiger

Kleiderschotte	9.80	Kleiderseiden	17.80
Wäschestoffe		Kleiderpopelin	
Dirndlbokate	19.80	Kleiderflanell	18.70
Seidenbarchent		Pyjamasatin	
Wollstoffe 140 cm	39.80	Mantelstoffe	49.80
Wollboucle		Kostümstoffe	

Textil Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

Wolf-Greifer-Heuaufzug

in schienenloser Ausführung und mit der
 schwenkbaren Schiene

Selbstschaltend

dadurch EINMANNBEDIENUNG möglich.
 Besonders für Ladewagen von größtem
 Vorteil.

Um termingerecht zur Heuernte liefern zu können, erbitten wir
 umgehend Bestellung!

LANDMASCHINENBAU
 SCHMIEDEWERKSTÄTTE

A. GAIM

6020 INNSBRUCK, ST. BARTLMÄ 4
 TELEFON: 05222 - 21814